

Wofür schickt ihr SuS in den Trainingsraum?

Beitrag von „anglophil“ vom 30. August 2012 15:58

Hallo zusammen,

Ab diesen SJ wir bei uns ein TR installiert. Das empfinde ich grundsätzlich als Entlastung, habe nun aber festgestellt, dass tatsächlich im Alltag meine Hemmschwelle zur Nutzung sehr hoch liegt... Wofür senden also diejenigen unter Euch, die damit arbeiten, die Jugendlichen dahin? Wo liegt die Grenze? Bei dreimal keine HA oder den Nachbarn verdreschen? Einheitliche Richtlinien gibt es bei uns nicht....

Eine ratlose

anglophil 

Beitrag von „Miauu“ vom 30. August 2012 16:26

Ich habe mal an einer Realschule unterrichtet, und bei uns gab es auch einen Trainingsraum.

Ich habe Schüler aus folgenden Gründen in den Trainingsraum geschickt:

- freche Antworten
- extremes Stören des Unterrichts
- Beleidigungen
- werfen mit irgendwelchen Sachen
- wenn jemand einen anderen Mitschüler 'geärgert' habet

Ich habe das immer spontan entschieden. Wenn es mir 'zu weit ging', dann habe ich einen Schüler in den Trainingsraum geschickt.

Liebe Grüße

Miau :nixmitkrieg:

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. August 2012 21:29

Ich kenne es auch so, dass man wegen untermischungsstörungen. In den TR geschickt wird. Also so, wie es miau beschreibt.

Allerdings hab ich es auch schon erlebt, dass Schüler wegen fehlender Hausaufgaben oder wegen zuspät-kommen in den TR kamen. (denke aber, dass der tr dafür nicht gedacht ist und dafür kein angemessenes Instrument ist. Die Kolleginnen haben den TR damit irgendwie lächerlich gemacht.)

Kl gr Frosch

Beitrag von „Alhimari“ vom 30. August 2012 21:47

Ich habe eine Nachfrage zum Trainingsraum. Eigentlich sind es mehrere.

Da habe keinerlei Erfahrung mit einem Trainingsraum und habe anfangs aufgrund der Terminologie darauf geschlossen, dass es etwas mit Training in einem separaten Raum zu tun haben sollte.

Nach vielen Hinweisen auf Trainingsräume hier um Forum denke ich, dass es sich um eine Art Timeout handelt, wo Schüler, die sich nicht entsprechend verhalten hingeschickt werden.

Wie darf man sich so einen Trainingsraum vorstellen? Sitzt dort ein Betreuer? Wird das Fehlverhalten reflektiert? Bekommt der Schüler einen konkreten Arbeitsauftrag (= Reflexion), nach dessen Erledigung er wieder in die Klasse kommt? Woher stammt die Terminologie?

Vielen Dank für erklärende Antworten im Voraus!

Beitrag von „Xiam“ vom 31. August 2012 23:04

Bei uns funktioniert der Trainingsraum folgendermaßen:

Ein Schüler, der den Unterricht massiv stört (soll heißen, es ist kein vernünftiger Unterricht möglich) und mit normalen Maßnahmen (Ermahnungen etc.) nicht zur Ordnung zu bringen ist, wird aus dem Unterricht herausgenommen und in den Trainingsraum geschickt. Dabei gilt bei uns die Regel, dass man als Lehrkraft den Schüler vorher zu warnen und die Maßnahme anzukündigen hat. Ich mache das z.B., indem ich den Namen an die Tafel (das Smartboard) schreibe.

Wenn man einen Schüler in den Trainingsraum schickt, notiert man auf einen Zettel dessen Namen, die Klasse und das Unterrichtsfach und begründet mit ein, zwei Sätzen, wieso man ihn aus dem Unterricht verwiesen hat. Diesen Zettel gibt der Schüler dann bei der Aufsicht im Trainingsraum ab. Er erhält einen Vordruck, auf dem einige Fragen zu seinem Verhalten stehen, zu denen er in einem Kurzaufsatz Stellung nimmt.

Der Trainingsraum erfüllt bei uns drei Funktionen:

- Wiederherstellung eines normalen Unterrichtsklimas: Der Störer wird aus dem Unterricht genommen, was die Situation im Klassenraum in der Regel entspannt und wieder ein normales Unterrichtsklima entstehen lässt.
- Reflexion: Wie du richtig vermutest, ist eine der zentralen Funktionen des Trainingsraumes, dass der Schüler sich mit seinem Verhalten selbtkritisch auseinandersetzt.
- Lehrer-Schüler-Vereinbarung: Die letzte Frage auf dem Vordruck, mit dem der Schüler sich im Trainingsraum beschäftigt, dreht sich um sein zukünftiges Verhalten. Was will er an seinem Verhalten ändern? Wie will er diese Verhaltensänderung erreichen? Dabei schließt der Schüler (schriftlich) mit dem Lehrer eine Vereinbarung bezüglich seines zukünftigen Verhaltens.

Wenn der Schüler den Kurzaufsatz geschrieben hat (in der Regel dauert das 20-30 Minuten) kommt er damit wieder in die Klasse zurück und legt diesen dem Lehrer vor. Der liest sich das geschrieben kurz durch und entscheidet, ob er es so akzeptieren will. Tut er das nicht, muss der Schüler wieder in den Trainingsraum zurück und sich nochmal neu besinnen. Akzeptiert der Lehrer die Reflexionen des Schülers, unterschreibt er den Zettel und der Schüler bringt ihn wieder zur Aufsicht des Trainingsraums zurück, die ihn abheftet. Jede Vereinbarung zwischen Schüler und Lehrer ist somit dokumentiert.

Danach kann der Schüler wieder normal am Unterricht teilnehmen und ist (meiner kurzen Erfahrung nach) um einiges kleinlauter.

Die Schüler haben bei uns tatsächlich einen ziemlichen Bammel vor dem Trainingsraum, denn ein Schüler, der das vierte Mal dorthin verwiesen wurde, hat ein pädagogisches Gespräch mit seinem Tutor, dem Stufenleiter und seinen Eltern gewonnen, die dafür in die Schule gebeten werden. Und das möchte kein Schüler...

Beitrag von „Alhimari“ vom 1. September 2012 20:49

Xiam, vielen herzlichen Dank für deine Antwort. Das war sehr hilfreich!
Gibt es die Trainingsräume flächendeckend in ausgewählten Bundesländern? Oder hängt das mit dem Konzept der einzelnen Schule zusammen?

Beitrag von „Heldin der Arbeit“ vom 1. September 2012 22:21

"Er erhält einen Vordruck, auf dem einige Fragen zu seinem Verhalten stehen, zu denen er in einem Kurzaufsatz Stellung nimmt."

Xiam, welche Fragen sind denn das?